

## Vorwort der Herausgeber:

Dieses Buch hat den Anspruch einer verständlichen Darstellung der Grundlagen des wissenschaftlichen Sozialismus. Soweit geschichtliche Fragen behandelt werden, orientiert sich die Darstellung hauptsächlich an den Klassikern des wissenschaftlichen Sozialismus und verzichtet weitgehend auf die Einarbeitung neuerer geschichtlicher Erkenntnisse. Der Grund: Eine zusammenhängende, aber noch überschaubare Darstellung wäre damit nicht mehr möglich. Und: Die neueren historischen Forschungen bestätigen grundsätzlich die betreffenden Ausführungen der Klassiker des wissenschaftlichen Sozialismus, abgesehen von durchaus wichtigen Detailfragen, deren Behandlung aber auch den Rahmen dieses Buches sprengen würde.

Dieses Buch ist in 17 Kapitel aufgeteilt. Jedes Kapitel hat eine eigene Seitenzahlangebe und beginnt zur besseren Orientierung immer mit einem roten Einlageblatt. Obwohl die Kapitel aufeinander aufbauen und in einer logischen Reihenfolge stehen, ist jedes Kapitel im Großen und Ganzen in sich abgeschlossen. Wer aber die Kapitel fortlaufend liest, hat die Möglichkeit, sich Kenntnisse im wissenschaftlichen Sozialismus als einer Weltanschauung und Methode zur Erkenntnis und Veränderung der Welt anzueignen. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, allerdings die Bereitschaft, sich ein eigenständiges Urteil zu bilden.

Der Titel des Buches "die Welt begreifen und verändern" ist Programm. Er wendet sich besonders an junge Menschen, die in Widerspruch zu den herrschenden gesellschaftlichen Verhältnissen geraten sind, sei es durch die Umweltzerstörung, das erneute Aufkommen faschistischer Organisationen und Parteien, das profitorientierte Wirtschaftssystem oder den Abbau demokratischer Rechte. Er richtet sich an diejenigen, die eine Erkenntnis der gesamtgesellschaftlichen Zusammenhänge dieser Einzelaspekte suchen, samt einer Orientierung. Dieses Buch macht keinen Hehl daraus, dass diese Orientierung der Sozialismus und letztendlich der Kommunismus ist. Derzeit existiert weltweit kein einziges sozialistisches Land, wenn es auch manche Länder gibt, die sich als solches bezeichnen. Die besten Beispiele hierfür sind die VR China sowie DVR Korea. Ebenfalls weltweit sind alle bisherigen Versuche, einen sozialistischen Staat aufzubauen, gescheitert. Das bekannteste Beispiel dafür ist die ehemalige Sowjetunion. Bis heute steht allerdings sowohl eine fundierte wissenschaftliche Analyse bezüglich der tieferen Gründe für dieses Scheitern aus, als auch die sich daraus ergebenden allgemeinen Schlussfolgerungen bezüglich eines neuen Anlaufs für eine sozialistische Gesellschaftsordnung, die diesen Namen verdient. Unabhängig davon lässt sich aber auch sagen, dass die heutigen herrschenden gesellschaftlichen Systeme weltweit großes Elend und Zerstörung erzeugt haben. Es wird also gewiss nicht das Ende der Geschichte der Menschheit sein. Aber: Es braucht seine Zeit, um Schlüsse daraus zu ziehen. Dieses Buch möchte eine solche Entwicklung fördern.

Der Autor Peter Urban (Pseudonym) hat die Kapitel dieses Buches bis Ende der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts geschrieben. Sie wurden von der KPD in Form einzelner Hefte veröffentlicht. Diese Partei existiert mittlerweile nicht mehr. Zu einer Zusammenführung der einzelnen Hefte kam es nicht, und mit der Zeit gingen die Einzelhefte verloren. Indem wir die 17 Kapitel nun zu einem kompakten Buch zusammen führen, wollen wir diesen unbefriedigenden Zustand beenden und es einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Es ist eine ausgezeichnete Arbeit, die es nicht verdient, in der politischen Versenkung zu verschwinden. Dankenswerter Weise können wir dieses Werk im Verlag DVS veröffentlichen.

Die Wiederherstellung als komplettes Buch war schwierig und teuer. Wir hatten den Ehrgeiz, alle 17 Kapitel in 1 Buch zusammenzufassen, um so den Charakter eines Nachschlagewerks zu erhalten. Man hätte es natürlich auch auf 2 oder 3 Bücher aufteilen können, aber dann wäre diese Eigenschaft verloren gegangen. Bei knapp 2.000 Seiten kein leichtes Unterfangen. In Frage kam ein Hardcover mit Fadenheftung. Schnell stellte sich heraus, dass die Herstellungskosten astronomisch waren. Glücklicherweise konnten wir auf ein Buchbindeverfahren mit Softcover ohne maschinellen Einsatz zurück greifen. So ist die Bindung jedes einzelnen Buches handgefertigt. Es ist mit Kaltleim geklebt und hat den Vorteil, dass ein mittig aufgeschlagenes Buch nicht wieder zusammenklappt, sondern offen liegen bleibt.

Auch die digitale Aufbereitung der einzelnen Hefte war nicht einfach. Sie waren mit unterschiedlichen Schriften und Absatzformaten gesetzt worden. Da weder die im Original verwendeten Schriften noch die eingebetteten Bilder und Zeichnungen vollständig aufgefunden werden konnten, musste beim Satz dieses Buches improvisiert werden: Schriften und Satz entsprechen weitgehend den Originalheften, allerdings weicht der Umbruch wegen der erforderlichen Nutzung von Ersatzschriften gegenüber dem Original ab. Auch einzelne Bilder wurden ersetzt. In der Folge kommt es zu Seitenverschiebungen gegenüber den Original-Heften; deshalb mussten auch Verweise auf Seiten einzelner Kapitel (d.h. einzelner ehemaliger Hefte) angepasst werden; wir bitten um Verständnis....